

Alternative Kompensationssysteme (AKS)

Felix Stalder, Ph.D.

Dozent, Medienökonomie, HGKZ

Managing Partner, Openflows

felix@openflows.org

felix.openflows.org

Symposium "DRM und Alternativen"

Humboldt-Universität zu Berlin

30./31. Januar 2004

p2p: die halbe Innovation $\frac{1}{2}$

- Innovation: offene, semi-kommerzielle Vertriebsplattform
 - hocheffizient, trotz widrigem Umfeld
 - Verbesserungspotential
- Information als öffentliches Gut
 - Wenn produziert, dann allen zugänglich
 - Übernutzung unmöglich
 - Klassisches Beispiel: Leuchtturm

p2p: die halbe Innovation 2/2

- Was fehlt: Anreiz zur Produktion
 - Freie Software kein Beispiel
 - Funktional vs. Expressiv
 - Kompensation (Kreative und Verwerter)
- Ziel 1: Kombination: Effizienz & Kompensation
- Ziel 2: Zeitgemässer Interessenausgleich
 - Kreative, Verwerter
 - Öffentlichkeit
- Ziel 3: DRM überflüssig

AKS: Die andere Hälfte

- Stand der Diskussion
 - Dringender Handlungsbedarf
 - Fehlen innovativer Modelle von Industrie und Pauschalverwerter
 - «Micropayments» und «pay-per-use» Modelle nicht sehr erfolgreich, trotz iTunes
 - Grundsätzliche Neuorientierung notwendig
 - Weltweite Diskussion
 - Noch keine konkreten Modelle, aber keine Luftschlösser

AKS: Grundidee

- Abgabe auf relevante Güter und Dienstleistungen
- Freier Zugang zu digitalen Werken als Norm
 - Musik, Film, andere?
- Indirekte Kompensation für die Benutzung der Werke
- Weiterentwicklung des bestehenden VG Systems
 - Anpassung an neue Realitäten

AKS: Abgabe

- Worauf?
 - Güter und Dienstleistungen mit direktem Zusammenhang (Belastungsfairness)
 - Hardware (mp3 players, Festplatten)
 - Internetzugang (Breitband)
 - Leermittelabgabe als Präzedenzfall
- Wie hoch?
 - Genaue Zahlen fehlen noch
 - Referenzwert für USA: 15%: z.B. Euro 3.75 auf T-online DSL (24.95)

AKS: Freier Zugang ^{1/2}

- Lizenz erlaubt freien Vertrieb via Netz
- Variante 1: gesetzliche Lizenz für alle
 - Vorteil: Einfache Lösung, umfassend, kein DRM
 - Nachteile: Politisch schwer durchsetzbar, internationale Verträge, ungenügend differenziert, «Pornographieproblem»

AKS: Freier Zugang 2/2

- Variante 2: Lizenz für freien Vertrieb, mit Opt-out Möglichkeit
 - Vorteil: weniger Konflikte mit bestehenden Gesetzen, Differenzierung, direkte Konkurrenz zu DRM, freie Wahl für Anbieter, Ausschluss von Inhalten möglich
 - Nachteil: Aufbau einer DRM Struktur notwendig, Belastungsfairness

AKS: Indirekte Kompensation

- Ziel: möglichst genaues Abbild des Nutzerverhaltens
 - Erhebung
 - Registrierung und Markierung der Werke (Modell: DOI)
 - Downloads, Präsenz auf p2p Knoten, individuelles Abspielen
- Kompensation
 - Verteilung via festgelegtem Schlüssel

AKS: Verantwortlichkeiten 1/3

- Festlegung des Schlüssels
- Direkter Einbezug aller Betroffener
 - Kreative
 - Verwerter
 - Öffentlichkeit
- Gemeinsame & divergente Interessen
 - Klare Artikulation, durch unabhängige Interessenvertretung

AKS: Verantwortlichkeiten 2/3

- Neugründung online zwei Verwertungsgesellschaften
 - Kreative
 - Verwerter
 - > Transparenz, Konfliktlösungsmechanismen
- Gemeinsame Einigung auf Split
 - Autonome Verteilung innerhalb der VG

AKS: Verantwortlichkeiten 3/3

- Warum neue VGs?
 - VG System wird aufgewertet und ausgeweitet
 - Effektive Interessenvertretung
 - Langzeitentwicklung des Systems durch offene Verhandlungen unter Einbeziehung aller Interessengruppen

AKS: Ende der Industrie? $\frac{1}{2}$

- p2p übernimmt (online) Vertrieb
- AKS übernimmt Bezahlung
- Weitere Funktionen der Industrie nicht betroffen
 - Investition in neue Talente
 - Promotion (zur Steigerung der Benutzung des Werkes)
 - Merchandising, Werbung, Auftragsarbeiten

AKS: Ende der Industrie? 2/2

- Neue Geschäftszweige
 - Value-added Services (live Events, Zugang zu den Stars, Abo und garantierte Downloads)
 - Neue Navigationshilfen (a la Amazon)
 - Segmentierte Hitparaden, personalisiertes Radio
- Verschiebung in Richtung Dienstleistungen rund um Konsum digitaler Güter

AKS: Luftschloss? 1/2

- Dringender Handlungsbedarf
 - Krise der Industrie
 - Kriminalisierung der Bevölkerung
 - Negative Nebenwirkungen
- Neues System muss Situation «nur» verbessern
- Weltweite Diskussion ist im Gang

AKS: Luftschloss? 2/2

- Bewegung:
 - Kanada: Dez. 2003, Copyright Board of Canada: Abgabe auf mp3 players: 20%
 - Indirekte Anerkennung der sozialen Wirklichkeit
- EP: Report über die Rolle der VGs (A5-0478/2003)
 - Unzulänglichkeit von DRM
 - Unzulänglichkeit von VGs (Monopolmissbrauch)
- Nächste Schritte
 - Forschung
 - Politik